Schirp: „Weiter keine Frühjahrsbelebung auf dem Jobmarkt – Unternehmen zögern mit Neueinstellungen“

30.04.24

Schirp: „Weiter keine Frühjahrsbelebung auf dem Jobmarkt – Unternehmen zögern mit Neueinstellungen“

Zu den Arbeitsmarkt-Zahlen für Berlin und Brandenburg im April 2024 erklärt UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp:

„Die Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt fällt in diesem Jahr weitgehend aus. Statt eines Rückgangs der Arbeitslosigkeit melden die Arbeitsagenturen der Region gegenüber dem April 2023 eine Zunahme von 17.600 Fällen. Das liegt zum einen daran, dass sich die Unternehmen angesichts der nicht einfachen Konjunkturlage mit Neueinstellungen zurückhalten. In vielen wichtigen Wirtschaftsbereichen fehlt schlicht die Nachfrage. Zum anderen machen sich die zahlreichen ungelösten Probleme des Standortes bemerkbar. Hohe Kosten und Steuern, bürokratische Lasten und viel Unsicherheit lassen die Unternehmen zögern.

In **Berlin** ist die Arbeitslosenquote fast wieder zweistellig. Das hängt allerdings auch damit zusammen, dass die Integrationskurse von Geflüchteten aus der Ukraine ausgelaufen sind und diese Menschen nun auf Stellensuche sind. Wir ermutigen die Unternehmen dazu, ihnen eine Chance zu geben, auch wenn die Sprachkenntnisse mitunter noch nicht perfekt sind.

In **Brandenburg** ist die Lage stabiler als in Berlin. Aber auch hier gab es zuletzt nicht nur positive Nachrichten von den Unternehmen. Anteilig gibt es in Brandenburg aber immer noch mehr

unbesetzte Stellen als in der Hauptstadt. Jobsuchende sollten sich daher auch jenseits der Stadtgrenzen um einen neuen Arbeitsplatz bemühen.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Bericht der Regionaldirektion

Monatsbericht

Download (PDF, 680 KB)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF